



Hohenstaufenring 78
50674 Köln
T. +49 (0)221/92004-0
F. +49 (0)221/92004-29
info@dgsv.de
www.dgsv.de

Vorsitzende
Petra Beyer
Ina Kramer

Geschäftsführer
Paul Fortmeier

stellv. Geschäftsführerin
Dr. Annette Mulkau

Bankverbindung
GLS Bank, Bochum
BLZ: 430 609 67
Konto: 4035 2078 00
IBAN: DE54 4306 0967
4035 2078 00
BIC: GENODEM1GLS

Vereinsregister Köln VR 10235
USt-ID-Nr.: DE200076431

Brief des Vorstands zur Corona-Lage

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das Coronavirus hat unser Leben, wie wir es kannten, lahmgelegt. Wir sind – wie viele andere auch – damit beschäftigt, einen angemessenen Umgang mit der Situation zu finden.

Sie ist für uns Menschen und Institutionen global eine immense Herausforderung: Wir wissen nicht, wie es weitergeht, wir haben nichts Vergleichbares bisher erlebt, und wir wissen auch nicht, welche Folgen diese Aus-Zeit haben wird – für unsere Wirtschaft, unsere Gemeinschaft, die Natur und unser Leben.

Angela Merkel hat in ihrer Rede am 18. März deutlich gesagt, worauf es jetzt ankommt: Wir alle müssen die Lage ernst nehmen. Jede*r muss Verantwortung übernehmen, für sich selbst, für die Nächsten und für die besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen, damit die Kurve der Ansteckungen verlangsamt wird und unser Gesundheitssystem und wir alle es schaffen können.

Von uns allen wird verlangt, soziale Distanz zu halten, „social distancing“. Aber der Begriff ist falsch, es geht gerade um das Gegenteil: Räumlicher Abstand ist notwendig, um uns und andere zu schützen, aber soziale Nähe ist heute wichtiger denn je, uns umeinander kümmern in einer noch nie dagewesenen Situation, deren Ausgang ungewiss ist und Existenzängste auslöst.

Es geht um Anerkennung der Realität, um Hinschauen und Aushalten. Denn wenn wir diesen Notstand überstanden haben, wird vieles nicht mehr so sein wie vorher – unsere Lebensweise, unsere Ansprüche, unsere Mobilität, unser Wohlstand, unser Wirtschaftssystem stehen auf dem Prüfstand. Können wir so weiter machen wie bisher? Wir glauben nicht!

Die Folgen sind noch nicht absehbar, aber je weiter die Krise fortschreitet, desto mehr werden wir über die möglichen Ursachen und Folgen erfahren. Und wir werden aufgefordert sein, uns kritisch, kreativ und verantwortlich an der Gestaltung der Zukunft zu beteiligen.

Wir Berater*innen haben jetzt eine besondere Herausforderung zu bewältigen. Einerseits sind wir selber betroffen und haben möglicherweise Zukunftsängste, andererseits müssen wir Menschen in Organisationen und Organisationen mit unserer supervisorischen Grundhaltung unterstützen, als Gegenüber zur Verfügung stehen und zunächst den verantwortlichen Umgang mit dem Virus und der akuten Situation zu bewältigen helfen.

Welche Aufgaben wir in der Zukunft zusätzlich noch haben werden, wird sich zeigen.

Wir – die Geschäftsführung mit den Mitarbeitenden und der Vorstand der DGSv – tun unser Bestes, um Sie mit den notwendigen Informationen zu versorgen und inhaltliche Diskussionen zu ermöglichen.

Um diese für uns alle unbekannt Situation zu bewältigen, sind wir alle, jede*r Einzelne, gefragt – in unserer Fähigkeit zur Vernunft, in unserer sozialen Intelligenz und in unserer Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen.

Wir brauchen in dieser Zeit Mut, Willenskraft, Gemeinsinn und Zusammenhalt.

Möge die Macht mit uns sein!

Petra Beyer

K. Bond

Dr. Jahn

Ina Kramer

Peter Weber

Petra Beyer, Kati Bond, Dr. Ronny Jahn, Ina Kramer, Dr. Peter Weber
Vorstand der DGSv

PS. Auf diese Lektüre wurden wir in diesen Tagen vielfach hingewiesen:

[Acht aktuelle Lektionen von Otto Scharmer: Vom Coronavirus zum Klimaschutz](#)

[48 – Die Welt nach Corona – von Matthias Horx, www.horx.com, www.zukunftsinstitut.de](#)

Literatur: Albert Camus, Die Pest (Ersterscheinung 1947).